

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der hie gegenüber gesetzten figur / buchstaben zeyger.

Dieser hie vorübergesetzten figuren buchstaben zehger.

**W** I E W O L die beyn in denen figuren/die man zu diesem beschrittn aufzuzug  
der Anatomy des menschen cōrpers zu gericht hat / vnd zu der gleichmäſig  
keit des mans vnd weybs/die ietz harnach volgent/Bildnissen entwo  
ren vñ contrafeyt seind/sichtbar begriffen werden/So aber dz hin vnd wid  
vil geschicht / vnd nit allesamt mögden in einer figur / mit zusammen ge  
fügten glyderen/nackend vñ bloß gefähren werden/wirt nit vergeblich  
oder vnnütz sein/das har auff dieses blat/dz sunſt lär stan wurdē/aus dem  
ersten buch diese bildnus kāme/welche aus den dreyen figuren die daselbst  
alle beyn mitteinandren vñtrückend/die merh: hinden vñnd vornen für  
die oogen stelt. Zu dem / das in dieser figur auch der honptshüdlen/auff  
welcher die linck hand liegt/vnderseze sampt dem beyn das dem v gleich ist  
vnd mit der gehörd instrument beynlin zuschowen gibt / wie ietz die cha  
raktere anzeigen werden.

**A** Die vorder naath vnd fügen des houpts/die überzwerch har gat/vnd Cor  
onalis (harum das sy gekrönt wirt) genant ist.

**B** Ein statt der anderen überzwerchen naath oder sutur/die dem Griechischen  
buchstaben η gleichgestaltig ist/von welches gibel vnd spitz ein andere zu  
der Coronalis/vnd zur selzamme von der selbigen bis oben auff die nasen/  
gath. die wir von der gräde wegen/die sich einem pfeyl vergleicht/Sagitt  
talem nennen.

**D** Die flüge an beide schläffen sichtbar/gleicht sich zwey schüpen die überein  
andliged ob geend/welche von seiner bildnus den namen tragt. Die an  
deren aber houpt schüdlen/vnd wangen/ suturen / die kein eignen namen  
habend/sind mit keinem buchstaben bezeychnet.

**E** Das ander beyn der scheitel.

**F** Das stirnen beyn niemar zwifach/es seye deū das fast selzam von der mit  
ti der Coronalis naath bis oben auff die nasen ein sutur gang. In der stir  
nen vnderseze/innerhalb der weite der houptshüdlen/sicht man ein beyn/  
das ich das achtist houptbeyn thun nennen.

**G** Des nackens beyn/in den älteren auch nur eins.

**H** Des rechten schlaffs beyn/welches aufwachs vnd spitzig knorh eine grif  
sel/oder pfriemdt/oder hanēsporn gleichgestaltig/verzeichet ist mit dem ε.  
Aber der einen duten werzlin vergleicht wirt/zeugt der buchstab ι ann.  
Dieses ort der hirnschal/trage von der bildnus vnd herte/die sy mit einem  
abgerissne schrofen gemein hat/de name/welchen allein seer vil beynen &  
schlaffen zugeschrieben wirt.

**I** Das beyn/dz die Anatomici einer byssen vergleichend. Dieses knorhen/die  
wir den flügeln zugleichen/sind mit dem ο bezeichnet.

**J** Diese stat der hirnschal/mit zweyer beynen knorhen geziert/nit anders dā  
ob es ein sund beyn wäre/heyst man das Jochbeyn. Die beyn aber der ob  
eren wangen/deren ich ε erzelt hab/dieweyl sy kein besunderen namen  
tragen/hab ich nitt wellen hie auff diesem kleinen blatz mit sunderen buch  
staben bezeichnen.

**K** Die vnder wangen oder kynback/ist eben gleich wie die ober/mit το για zenen  
zum merertheyl geziert.

**L** Das beyn das dem Griechischen buchstaben ν gleich ist / vnd der einigkeit  
ein namen tragt/wiewol es auf vil kleinen beynlinen geschaffen ist.

**M** Gegen δ ietzgenannten beyn gestracks harüber/sind bey der hirnschalē vñ  
derseze/zwey beynlin/welcher das ein mit dem η verzeichnet/ wir einem  
zweywürtzigen stockzan/oder einem amboß vergleichet/Das ander aber  
mit dem κ gezeichnet/einem hammer / oder zum meerhtheyl dem dicke  
schenkelbeyn.

**N** Imit diesen buchstaben vnd zeichen werden die ruckbeyn/oder der  
wirtelbeyn zortteren bedeut/welcher sybne von dem Ι bis auff das Λ/die brust  
füsse von vñnd hals formierend/Zwölfe von de R bis auff das Λ/die brust.

Von der gegne M mit wellchem in der fünften tafel der meißlin des hell  
gen beyns stat angezeigt wirt / bis zu dem Υ/das heilig beyn/auß sechs  
beynen gemacht/vnder wellchem das gugguchs beyn begriffen stadt.

**O** Das brustbeyn/auß vil beynen formiert.

**P** Das gespizet krößbeyn/in wellches das brustbeyn wie ein schwert außges  
pizet.

**Q** 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12 Mit den zeychen der zāl/werden die τη ripp bedeütet/  
welcher die oberen sibne den wirtelbeynen / vnd dem brustbeyn eingely  
det werden/dannanhar sy die waren vnd rechten ripp genant werden. A  
ber die fünf vnderen/die vnwaren vnd bastarten genant/sind allein den  
wirtelbeynen eingelydet.

**R** Das troßelbeyn/oder der nagel genant.

**S** Das schulterblat/welches der oberknorh / den wir die höchst achsel nenn  
nen/mit dem λ verzeichnet ist/Der inner aber/welcher dem encher gleich  
gestaltig ist mit dem μ.

**T** Das armbeyn/das vil die schulter nennen.

**V** Von dem Τ bis zu dem Ο/streckt sich die weyte/die wir ellenbogen nennend  
auß zweyen beynen geschaffen/auß wellchen das lenger vnd das vnder/  
mit dem Y verzeichnet/insunder die ellenbogē/zu latein Cubitus vnd Ου  
na genennt wirt. Des hinderen knorh ist bey ihenes eingleydig mit dem  
armbeyn/mit dem ρ verzeichnet. Des ihenes knorh aber scharpf bey dem  
brachial ganz sichtbar/ist mit dem φ notiert. Und das ober beyn in dem el  
lenbogen/das man Radiū oder dz Wāberschiffliū nennt/ist mit dem χ ge  
zeichnet.

**Z** Das acht beyn Brachialis/in zweyerlei ordnung gesetzt.

**Γ** Die vier handbeyn vor den fingeren/Postibrachialis genant.

**Δ** Die fünffzehen finger beyn.

**Θ** Diesen character zeygt das linck beyn/das den seyten des heylge beyns an  
hengig, wellches wir in drey namhaftig theyl/gleich als ob es auf drey  
sunderen beynen gemacht wäre/vnderscheiden /wellche mit den buchsta  
ben gezeichnet/das recht beyn an im hat. Dā das ο die laffen oder dz darm  
beyn/ω das huffibeyn/ρ der schambeyn anzeigt/s aber das krößbeyn zwis  
schen der zamenwachung der schambeynen.

**Λ** Das schenkelbeyn der dicke/welches außerer vnd größerer welzer mit  
dem τ verzeichnet ist/So man den inneren vnd den kleineren hie nien  
schen mag.

**Ξ** Die kneißtheuß/ein beyn einem schilt vnd blättle gleich/δε kneübiegen fürs  
gesetzet.

**Ι, Σ** Von dem Ή bis zu dem Σ ist der platz/den wir die waden vnd schinbeyn nenn  
end/welche auf zweyen beynen geschaffen/auß einem inneren vnd dick  
φ. Η v. vnd Tibia das wadenbeyn genat/vnd mit φ bezeichnet. Dem ande  
ren rhauer vnd außeren mit dem ι bezeichnet/vnd das außer schinbeyn zu  
latein fibula genant.

**Φ, Χ** Der vnderen anhangenden beynen die tibiam das inner beyn macht/knor  
hen/die wir hämmelin vnd knoden nennen.

**Α** Das bickelbeyn/vnder dem ietzgeneniten schynbeyn gelegen/vnd der vā  
sen überspreyt.

**Β** Der vāsen beyn/das weyt binden für die gräde des wadenbeyns raget.

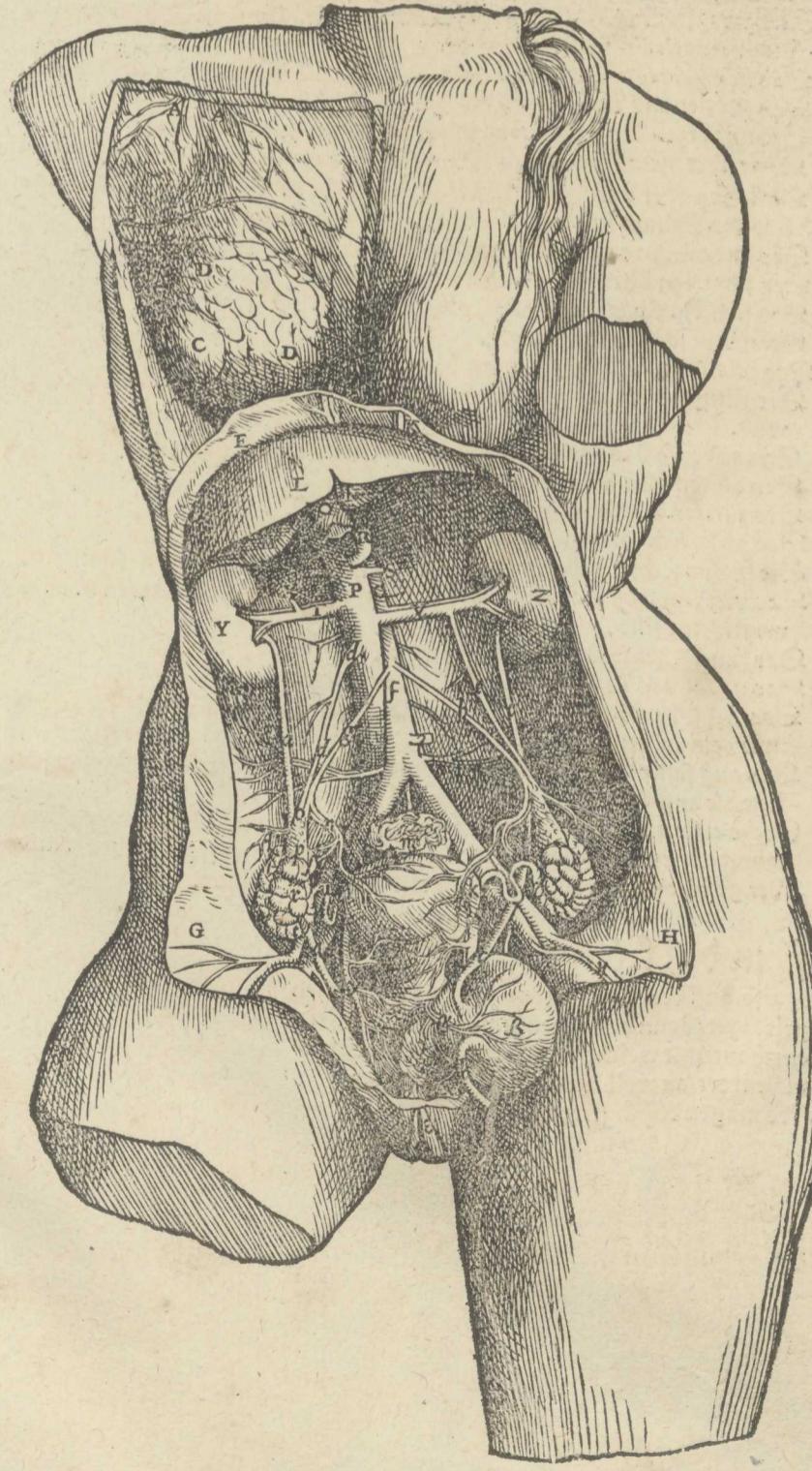
**Γ** Das schiffbeyn/von der gleiche die es mit dem Schiff hat/genant.

**Δ, Ε** Die vier Tarsi beyn/welche mit sunderen buchstäbe δ/ε/φ vnd γ angezeigt  
werden/das also die drey inneren /die kein namen habend / von dem au  
seren/das mit dem γ bezeichnet/vnd eine würfel vergleyht/vndershey  
den mög werden.

**Ζ** Fünffbeyn nach dem Tarso/Die das rist machen.

**Η** Die vierzehn zänen beyn.

**Ι** In dieser figur erscheint off das Κ zu bedeütig der beynlin/die vō der gleich



Wiewol die figur/welche des nackenden weybs bild  
nus nachvolger/die weyplichen instrument oder geschirr/so zu der gebärung diest  
lich/gnüssam anzeigt/ vñnd aber hie an diesem blatt sunſt überige weyte / hatt  
vns gefallen/die figur auf dem fünften buch der Anatomy genommen/hiehar  
zusezen/weil sy eben die selbigen instrumenten auch anzuzeyge vast gesickt. Al  
so haben wir in dieser figur/damit der brüsten art oder natur erkennt wurde/die  
haut von der rechten brust abgelöst. Demnach den mage vnd das kröß/ sampt  
dem eingeweyd vnd milzhe hinwāggeschnitten/außgenommen den arsdarm od  
erster/so mit dem m gezeichnet. Die bārmutter aber von irer außeren haut / so sy  
von dem peritoneo nimpt/gelediget/sampt allen anderen pergamenischen heit  
elin abgeschnitten/damit die geschirr des saamens / der hoden vnd bārmutter  
gesahen werden. Aber die blasen habe wir nütsch auff die linck seyte gerückt/  
gleich wie auch die schambeyn wāggesc̄nitten / das die bārmutter  
sampt ihrem hals/vnd auch der blasen hals für die augen  
gestelt wurde. M